

1/2016

# Newsletter

Regionales Bildungsbüro für den Kreis Warendorf



## Ankündigung „Tag der kleinen Forscher 2016“



Wie entstehen Geräusche? Warum schwimmt das? Was leitet Strom? Diesen und anderen Fragen wird nachgegangen.

Am Sonntag, dem 26.06.2016 feiert das Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“ Kreis Warendorf gemeinsam mit dem naturwissenschaftlichen Schülerlabor PhänomexX e.V. mit dem „Tag der kleinen Forscher“ ein großes Forscherfest.

Das Fest findet nachmittags von 13 - 17 Uhr auf dem Gelände der Zeche Westfalen in Ahlen statt. Es richtet sich vornehmlich an Kinder im Alter zwischen zwei und zwölf Jahren.

Neben verschiedenen Mitmachstationen, die von Kindertageseinrichtungen, Trägern des offenen Ganztages an Grundschulen oder vom PhänomexX betreut und geleitet werden, wird auch die „rol-lende Waldschule“ der Kreisjägerschaft Warendorf vor Ort sein. Die Tierwelt unserer Landschaft

wird in diesem Tier- und Pflanzen-mobil mit Präparaten dargestellt und die Lebensweise des Wildes durch fachkundige Erläuterungen beschrieben. Baum- und Strauch-arten werden durch Anfassen und Vergleichen kennengelernt.

Durch das Spielmobil der Stadt Ahlen mit den unterschiedlichsten Bewegungsangeboten (Swing-cars, Stelzen, Kinderschminken u.v.m.) sowie die Initiative „Pferde für unsere Kinder e.V.“, wird das vielfältige Angebot an diesem Tag ergänzt.

Im Mittelpunkt steht aber das for-schende Lernen: an mehr als 40 Stationen können die Kinder ge-meinsam mit ihren Geschwistern,

Eltern, Großeltern und Freunden naturwissenschaftlichen Phäno-men auf die Spur kommen. Ex-perimentierstationen zu Optik und Akustik, zu Luft und Wasser, zu Magnetismus oder Energie laden zum Entdecken, Ausprobieren und Staunen ein.

Außerdem werden mehreren Ein-richtungen aus dem Kreis Waren-dorf an diesem Tag ihre Zertifizie-rungen zum offiziellen „Haus der kleinen Forscher“ überreicht!

Wir bedanken uns bei der Spar-kasse Münsterland-Ost, die den „Tag der kleinen Forscher“ mit einem großzügigen Zuschuss un-terstützt. Der Eintritt ist frei.



## Rückblick auf die 7. Bildungskonferenz des Kreises Warendorf



„Bildung als Schlüssel zur Integration“ lauteten Titel und Motto der letzten Bildungskonferenz des Kreises Warendorf, die am 28.01.2016 in Beckum stattfand.

Rund 130 Personen aus Schule und Schulamt, Bezirksregierung und Jugendämtern, aus Vereinen, Verbänden und von freien Trägern waren der Einladung des Regionalen Bildungsbüros gefolgt.

Nach zwei Vorträgen zur schulischen Situation im Kreis Warendorf und darüber hinaus, die von Schulrat Dirk Haupt und dem Leiter des Schulamtes bei der Bezirksregierung Münster, Wolfgang Weber, gehalten wurden, beschäftigten sich die Teilnehmer in insgesamt sechs Seminaren entlang der Bildungskette - von der frühkindlichen Bildung bis zur Integration in den Arbeitsmarkt - mit Fragen zu den Gelingensbedingungen für Integration.

Die Arbeitsergebnisse aus den Seminaren der Bildungskonferenz wurden dokumentiert und festgehalten, um sie u.a. in das

Flüchtlingskonzept des Kreises einzubinden.

Dieses Konzept, dessen Erstellung am 23.10.2015 durch den Kreistag beschlossen wurde, widmet sich den maßgeblichen Themen rund um Zuwanderung und Integration, Gesundheit und interkulturelle Kompetenz. Zudem werden auch Fragen zu Wohnen und Sicherheit sowie zur Rückführung von Menschen in ihre Heimatländer aufgegriffen.

Herzstück dieses Konzeptes ist ein verbindlicher Maßnahmenkatalog, in dem Zielsetzungen

sowie die damit einhergehenden Maßnahmen zur Zielerreichung, maßgebliche Kooperationspartner und zukünftige Projekte festgeschrieben werden.

Die diesjährige Bildungskonferenz hat dafür gesorgt, dass in das Flüchtlingskonzept des Kreises die breit gefächerten und unterschiedlichsten Erfahrungen, Kompetenzen und Sichtweisen der in der Regionalen Bildungskonferenz versammelten Fachleute und Spezialisten einfließen können.

Das Konzept mit dem Arbeitstitel „Fördern und Fordern - Flüchtlingskonzept des Kreises Warendorf“ steht als Entwurf unter [www.kreis-warendorf.de/Flüchtlings-situation](http://www.kreis-warendorf.de/Flüchtlings-situation) zur Einsicht für jedermann online zur Verfügung.

## Rückblick auf die Wanderausstellung „anders? cool!“

Das Regionale Bildungsbüro für den Kreis Warendorf konnte gemeinsam mit dem Berufskolleg Beckum des Kreises Warendorf vom Dienstag, 26.01.16 bis zum



Freitag, 07.02.2016 die Wanderausstellung „anders? cool!“ des Jugendmigrationsdienstes präsentieren.

Die multimediale Ausstellung richtete sich in erster Linie an zugewanderte und einheimische Jugendliche und stand im Berufskolleg Beckum am Hansaring. Thematisch war die Wanderausstellung eng mit der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung der Bildungskonferenz des Kreises Warendorf verknüpft.



In einer feierlichen Ausstellungs-eröffnung rückten vor allem besonderer Talente – ganz im Sinne von „anders? cool!“ in den Vordergrund.

Unterschiedliche Klassen des Berufskollegs Beckum nutzten die Wanderausstellung, um sich über die Arbeit der Jugendmigrationsdienste zu informieren

und um sich an den interaktiven Ausstellungselementen eigenständig mit dem Themenfeld Migration und Integration zu beschäftigen.

## Neue Rucksack-Schule-Elterngruppe an der Albert-Schweitzer-Schule in Oelde

Im März konnte eine neue Elterngruppe an der Albert-Schweitzer-Grundschule in Oelde mit dem Rucksack-Schule-Programm des Kommunalen Integrationszentrums starten. Rund 20 Schülerinnen und Schüler besuchen diese Schule. Zum Schulprofil passt das Programm Rucksack-Schule sehr gut, da sich die Schulleitung und das Kollegium sehr für eine Öffnung der Schule nach innen und außen und für die Einbeziehung der Eltern in das Schulleben einsetzen.

Seit März treffen sich die Elternbegleiterin Frau Özyurt und die teilnehmenden Mütter einmal

wöchentlich in den Räumen des Ganztagesbereichs. Die Eltern übernehmen mit ihrer Teilnahme eine wichtige Rolle bei der Sprachbildung ihrer Kinder. Der Start des Projektes wurde sehr

unterstützt von der Schulleiterin Frau Barkey und der Lehrerin Frau Marcher in Zusammenarbeit mit Frau Heuser vom Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Warendorf.



## Das Sprachhelfer-Projekt



Das Sprachhelfer-Projekt des Kommunalen Integrationszentrums ist inzwischen ein sehr erfolgreiches Sprachförder-Projekt im Kreis Warendorf. In diesem Schuljahr sind bereits 82 Sprachhelfer und Sprachhelferinnen im Einsatz, die die neu zugewanderten Kinder und Jugendlichen an den Schulen des Kreises fördern.

Die Sprachhelfer kommen aus dem Umfeld der Schule und engagieren sich, indem sie diesen Kindern und Jugendlichen helfen, nicht nur sprachlich in Deutschland anzukommen. Sie sind auch auf sehr persönliche Weise mehrere Stunden in der Woche für sie da. Immer mehr Schulen begrüßen das Projekt als sehr hilfreiche Unterstützung zur Förderung und Integration der Kinder und Jugendlichen, die neu nach Deutschland kommen.

Insbesondere die Sprachförderung in Kleingruppen und das damit verbundene Gefühl der Schülerinnen und Schüler des Aufgehobenseins und der individuellen Zuwendung macht den Erfolg des Projektes aus. In diesen Kleingruppen trauen sich die Schülerinnen und Schüler durchaus mehr zu, sie äußern sich sehr viel schneller in der deutschen Sprache als das im Regel-

unterricht der Fall ist. Das jedenfalls berichten viele Sprachhelfer aus ihren Fördergruppen. Die Kommunikation und Zusammenarbeit

zwischen Sprachhelfer und Kollegium ist daher besonders wichtig, damit eine möglichst schnelle Integration der Kinder und Jugendlichen gelingt.

Wie individuell die Sprachförderung in den Kleingruppen ist, zeigen auch die kleinen Lerngeschichten, die in einer Broschüre zu Beginn des Jahres veröffentlicht und allen Sprachhelfer-Schulen zugesandt wurde ("Kleine Lerngeschichten aus dem Sprachhelfer-Projekt des Kreises Warendorf"). Hier findet man kurze, in Briefform geschriebene Texte, die einige Sprachhelfer,

teilweise auf sehr berührende Art, über ihre Schülerinnen und Schüler verfasst haben.

Im Februar 2016 fand für alle Sprachhelfer ein Austauschtreffen im Kreishaus in Warendorf statt. Das Treffen ermöglichte den Sprachhelfern einen kollegialen Austausch unter verschiedenen Aspekten, wie z.B. Materialempfehlungen für die Sprachförderung, unterschiedliches methodisches Vorgehen in der Sprachförderung oder auch der Austausch darüber, was die Sprachhelfer in ihrer Förderarbeit "zum Staunen" brachte. Am Ende des Austausches waren sich die Teilnehmenden einig: Es gibt viel, was sie in ihrer Aufgabe zum Staunen bringt und auch viel, was es voneinander zu lernen gibt.



## Gewaltbereiter Salafismus - „Wegweiser“ als Beratungsangebot für Eltern und pädagogische Fachkräfte

Getreu dem bekannten Goethe-Zitat „Man sieht nur, was man weiß“ haben die zuständigen Schulaufsichtsbeamtinnen und -beamten für den Kreis Warendorf alle Schulleitungen am 27.04.2016 zu einer gemeinsamen Dienstbesprechung geladen.

„Salafismus – Prävention und Intervention“ lautete der Titel der Veranstaltung, bei der neben André Konze von der Kreispolizeibehörde Warendorf, Leiter der Direktion Gefahrenabwehr im Kreis und Mitglied im EU-weiten „Radicalisation Awareness Network“ auch zwei Vertreter des Innenministeriums Nordrhein-Westfalens (MIK) referierten.

Volker Trusheim und Hasret Cincik vom Ministerium für Inneres und Kommunales (MIK) des Landes NRW kamen aus dem „Referat Islamismus“ von Düsseldorf aus nach Warendorf, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Schulleiterdienstbesprechung ein Lagebild und die bereits implementierten Präventionsstrategien zum extre-



mistischen Salafismus in NRW zu vermitteln.

Ein besonderer Schwerpunkt lag darin, den Anwesenden das Beratungsangebot „Wegweiser“ vorzustellen.

„Wegweiser“ will den Einstieg der vorwiegend jungen Menschen in den gewaltbereiten Salafismus verhindern, sich aber auch um diejenigen kümmern, die bereits erste Schritte in Richtung dieser Szene unternommen haben. Das Programm bietet auch Familienangehörigen und dem Umfeld sich möglicherweise radikalisierender Personen (z.B. Freunde, Lehrer) konkrete und individuelle Beratung und Unterstützung.

Derzeit gibt es in Bochum, Bonn, Dortmund, Duisburg, Düsseldorf und Köln, sowie für den Kreis

Wesel in Dinslaken und für das Bergische Land in Wuppertal Ansprechpartner vor Ort. Aber für 2016 ist eine Ausweitung der Anlaufstellen geplant, z.B. sollen in Münster und in Ostwestfalen Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Ratsuchende aus anderen Regionen können sich aber auch direkt an Wegweiser beim MIK/Verfassungsschutz wenden (Kontakt Daten unter [www.mik.nrw.de/verfassungsschutz/islamismus/wegweiser/projektpartner.html](http://www.mik.nrw.de/verfassungsschutz/islamismus/wegweiser/projektpartner.html)).

Voraussichtlich im Herbst wird an diese Veranstaltung mit einem Fachtag zum Themenfeld „politischer Extremismus“ angeknüpft werden. Der Termin dieses Fachtages, der sich an Lehrkräfte aller Schulformen, (Schul-) Sozialarbeiterinnen und (Schul-) Sozialarbeiter, Schülerinnen und Schüler und andere Interessierte richtet, wird rechtzeitig bekannt gegeben.



## Berufs- und Studienorientierung im Kreis Warendorf erreicht neue Stufe

Auftaktveranstaltung zum Eintritt aller Schulen in das Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss – KAOA“ und die Auswertung von Potenzialanalyse und Berufsfelderkundung im Schuljahr 2015/16



Mit der Auftaktveranstaltung für die Vertreter aller weiterführenden Schulen im Kreis Warendorf am Mittwoch den 03.05.2016 im Kreishaus haben die Vertreter der Bezirksregierung Münster und der Kommunalen Koordination im Kreis Warendorf eine neue Runde der Berufs- und Studienorientierung eingeläutet.

Denn mit Beginn des neuen Schuljahrs 2016/17 nehmen alle öffentlichen weiterführenden Schulen und die meisten Schulen in privater Trägerschaft in unserem Kreis am NRW-Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss – KAOA“ teil, sodass dann ca. 8.000 Schülerinnen und Schüler vom neuen Übergangssystem profitieren werden. Natürlich hat es auch vor „KAOA“ Berufs- und

Studienorientierung gegeben und viele Schulen haben hier im Laufe der Jahre erfolgreiche und innovative Konzepte entwickelt. Mit dem Landesvorhaben KAOA soll nun jedoch gewährleistet werden, dass jede Schülerin und jeder Schüler - egal welche Schule besucht wird - den gleichen Mindeststandard an Berufs- und Studienorientierung erhält und so eine fundierte Berufswahlentscheidung für sich treffen kann.

Hierzu sieht das Landesvorhaben verschiedene Elemente vor, die ab Klasse 8 verpflichtend an Schule umgesetzt werden: so z.B. die eintägige Potenzialanalyse oder die Berufsfelderkundungstage, deren Durchläufe für das Schuljahr 2015/16 auf der Veranstaltung am 3. Mai gemeinsam mit den StuBos ebenfalls evaluiert wurden. Dabei zeigte sich, dass sich die Umsetzung der Standardelemente für die 2543 Achtklässler im Vergleich zu

den Vorjahren positiv entwickelt hat und dass diese bei allen Beteiligten immer mehr Akzeptanz gewinnen.

Die Zusammenarbeit mit den Bildungsträgern – die im Gegensatz zum Vorjahr alle aus dem Kreis Warendorf stammen – lief überwiegend sehr gut. Das Buchungsportal für die Berufsfelderkundung ([www.kaoa-praxis.de](http://www.kaoa-praxis.de)) wurde deutlich stärker genutzt als noch im Schuljahr 2014/15. Dennoch freuen sich die Beteiligten auf das kommende Schuljahr, für das die Förderrichtlinien deutlich vereinfacht wurden und somit eine unkompliziertere Organisation der KAOA-Elemente für die dann gut 2850 Schülerinnen und Schüler in Klasse 8 möglich ist.

Neben dieser früh ansetzenden prozesshaften Berufsorientierung stellt die Anschlussvereinbarung das Kernstück des Landesvorhabens dar: Jeder Schüler bilanziert seinen individuellen Berufsorientierungsprozess und definiert gemeinsam mit den Beratern aus Schule und Eltern - und ggf. auch Agentur für Arbeit oder Jobcenter - nächste Handlungsschritte. Hierdurch soll nachhaltig dazu beigetragen werden, dass jede Schülerin und jeder Schüler orientiert von der Schule in eine Ausbildung, ein Studium oder ein Berufskolleg übergeht. Die Zahl der Studien- und Ausbildungsabbrüche soll langfristig reduziert und einem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden.



## Das Medienzentrum Kreis Warendorf: Kostenloser iPad-Verleih für Schulen

Der Kreis Warendorf unterhält im Kreishaus ein Medienzentrum, das mit audiovisuellen Bildungs- und Unterrichtsmitteln ausgestattet ist.

Die Anfänge des ehemals „Kreisbildstelle“ genannten Medienzentrums gehen in Warendorf und Beckum in die fünfziger Jahre zurück. Seitdem stellt das Medienzentrum den Schulen, den außerschulischen Bildungseinrichtungen und der Jugend- und Sozialarbeit im Kreis Warendorf kostenlos Medien wie DVDs, CD-ROMs, Abspielgeräte sowie technische Dienste zur Verfügung.

Vor etwa anderthalb Jahren ist der Medienverleih um eine iPad-Box erweitert worden, die Schulen kostenfrei entleihen können. Die iPads sind vorkonfiguriert, so dass im Unterricht mit Apps (z.B. iMovie, iPhoto, Keynote) oder in verschiedenen Projekten damit gearbeitet werden kann.

Lehrerinnen und Lehrer, die mit ihren Schülerinnen und Schülern beispielsweise ein interaktives Buch gestalten oder einen Trickfilm erstellen wollen, werden hierdurch unterstützt. Die Erhöhung der Medienkompetenz sowie die Möglichkeiten, die individuelle Lernmotivation der Lernenden zu steigern und Lerninhalte und -tempo an die persönlichen Bedürfnisse anzupassen, sind weitere Vorteile, die sich durch den Einsatz der iPads an Schulen bieten.



Die iPad-Box ist kompakt und transportabel, beinhaltet aber dennoch alles, was man für den unterrichtlichen Einsatz benötigt:

- 16 iPad Air
- Access-Point (zur Verbindung untereinander und mit dem Internet)
- AppleTV (um die iPad Inhalte drahtlos an einen Beamer zu senden)
- Beamer
- Lautsprecher

Auf Wunsch können die Geräte auch mit weiteren Apps konfiguriert werden. Zudem unterstützt das Medienzentrum Lehrerinnen und Lehrer gerne bei ihren Unterrichtsvorhaben und Projekten, zum Beispiel in Form von individuellen Beratungen oder Fortbildungen.

Der iPad-Koffer kann ganz unkompliziert im Medienzentrum entliehen werden. Sowohl eine begleitende Einweisung in die Technik als auch pädagogische Tipps und Tricks zur Arbeit mit den Geräten runden das Angebot für die Schulen ab.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Kreises Warendorf.

Medienverleih:

Alfons Westbomke

Tel: 02581/534032

Fax: 02581/534098

alfons.westbomke@kreis-warendorf.de

Medienberatung:

Ralf Große-Westerloh

Tel: 02581/534031

ralf.grossewesterloh@kreis-warendorf.de

### Termine

**26.06.2016**

Tag der kleinen Forscher gemeinsam mit PhänomexX, 13.00 - 17.00 Uhr, Ahlen, Zeche Westfalen 1

**29.06.2016**

Fachtag „Angebote inklusiver Berufs- und Studienorientierung“ auf dem Hof Lohmann, Warendorf Freckenhorst

**08.11.2016**

Fachtag MINT - Begeisterung für eine vertiefte MINT-Berufsorientierung im Kreis Warendorf wecken Berufskolleg Beckum

**09.11.2016**

Fachtag „Berufe im Fokus - Gesundheit, Pflege und Soziales“

**16.11.2016**

Fachtag Mathematik Berufskolleg in Beckum

## PhänomexX „on stage“ trifft Sience Slam - Wissenschaftsshow am 14.06.2016



Die Schirmherrschaft von on stage haben Shary Reeves und Ralph Caspers von „Wissen macht Ah!“ (WDR)

Der Science-Slam ist ein Wettbewerb mit kurzen Vorträgen, bei dem naturwissenschaftliche Themen innerhalb einer vorgegebenen Zeit auf unterhaltsame und verständliche Weise vor Publikum vorgestellt werden. Kurz gesagt: Wissenschaft soll Spaß machen!

Integriert in eine Show mit interessanten Variété-Künstlern werden am 14.06.2016 ab 19.00 Uhr in der Stadthalle Ahlen vier ausgewählte Schüler(gruppen) im Rahmen des Science Slams spannende Themen auf der Bühne präsentieren. Das Publikum wird als Jury unter diesen Beiträgen ihre Favoriten wählen. Die Abstimmung in der Show erfolgt mit Hilfe von Smartphones. Wer also mit abstimmen will, muss sein Smartphone mitbringen.

Die Künstler des Artistik-Show-Programms:

- Martin Mall (Moderation) präsentiert speziell für die PhänomexX-Jubiläumsshow neue

Ideen, bei denen auch das Publikum einbezogen wird.

- Konrad Stöckel (Entertainer, Zauberer, Hobbywissenschaftler) braut einen magischen Cocktail „Witziges Wissen“ zusammen.
- Antje Pode (Jonglage) präsentiert u.a. eine Darbietung in luftiger Höhe.
- Atonor (Klangensemble) bringt eigene Experimente auf die Bühne und übersetzt Wissenschaft in Musik.
- Oleg Basanov (Lichtkünstler) erschafft Kunstwerke aus Sand und Licht.

Der Eintritt beträgt 12,00 bzw. 9,00 €, der Vorverkauf findet im Reisebüro Dr. Pieper, Ahlen, statt.

## Gründungsversammlung PhänomexX e.V.



Am 7. März nahmen 27 Personen an der Gründungsversammlung des Trägervereins Phänomexx e.V. teil, 20 waren Gründungsmitglieder. Darunter auch die Schirmherrin von Phänomexx, die Regierungsvizepräsidentin der Bezirksregierung Münster Dorothee Feller und der Bürgermeister der Stadt Ahlen Dr. Alexander Berger. Die Stadt Ibbenbüren wurde durch die Beigeordnete Cornelia Ebert vertreten. In der Versammlung waren sowohl die Schulverwaltung der Bezirksregierung und des Bildungsbüros des Kreises Warendorf als auch Lehrkräfte angemessen vertreten. Ihre Unterstützung brachten Vertreter der Sparkasse Münsterland Ost, der Stadtwerke Ahlen, des VMM (Verband Münsterländischer Metallindustrieller), der Glückauf-Stiftung und des Ahleiner Industrie- und Wirtschaftsclubs zum Ausdruck.

Reinhardt Böhm erläuterte der Versammlung als Einladender, dass der Verein notwendig sei, um die in 10 Jahren in Ahlen gewachsene Konzeption für das naturwissenschaftliche Lernen nachhaltig abzusichern und diese in den neuen Standorten (Billerbeck, Bocholt, Emsdetten, Ibbenbüren) im Münsterland wirksam werden zu lassen. Der Verein übernimmt die Trägerschaft für das Schülerlabor in Ahlen und an den weiteren Standorten. In dieser Vereinsstruktur kann die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Standorten und die Qualität des naturwissenschaftlichen Lernens gesichert werden. Aus jedem Standort wird nach Eintragung des Vereins ein stimmberechtigtes Mitglied in den Vorstand berufen. Auch zur Entgegennahme von Geld- und Sachspenden war nach allgemeiner Überzeugung die Gründung eines beim Amtsgericht einzutragenden Vereins der richtige Weg.

Der Verein Phänomexx e.V. wird auf der Grundlage der vorgeschla-

genen und diskutierten Satzung errichtet.

In den Vorstand wurden gewählt:

Vorsitzender

Reinhardt Böhm, Ahlen

Stellvertreter:

1. Maria Schröer, Emsdetten

2. Hermann Huerkamp, Ahlen

Schatzmeister

Berthold Hufnagel, Ibbenbüren

Die Stadt Ahlen benannte Bürgermeister Dr. Alexander Berger als ihren Vertreter im Vorstand.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag wurde auf 20,-€ festgelegt.

Impressum

### Impressum

Newsletter Regionales  
Bildungsbüro für den  
Kreis Warendorf

### Herausgeber:

Kreis Warendorf  
Der Landrat  
Schul-, Kultur- und Sportamt  
Waldenburger Str. 2  
48231 Warendorf  
Telefon: 02581/53-0  
Fax: 02581/53-1099  
www.kreis-warendorf.de